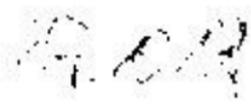


Ein Bücherfest für Jung und Alt

Einnahmen des Festes zugunsten der Büchereien in Rimpar, Gramschatz und Maidbronn



RIMPAR (hon) „Buch total! ...mit tollem Kinderprogramm“ hieß es jüngst in Rimpar. Zahllose Kulturbegiertere nahmen das Angebot der IGU Rimpar im Rahmen des Kulturherbstes in der alten Knabenschule wahr. Das Bücherfest für Jung und Alt zugunsten der Büchereien in Rimpar, Gramschatz und Maidbronn hatte eine Menge zu bieten.

So gab es einen Bücherflohmarkt. Ob Kinderbücher, Sachbücher, Romane oder Reiseführer, jeder fand etwas gerade einmal mindestens 50 Cent. Weiter ging es im großen Saal, wo die Verantwortlichen zum Literaturcafé bei Kaffee und Kuchen einluden. Dort war auch die Ausstellung „Rimparer Persönlichkeiten und ihr Lieblingsbuch“ zu sehen. So wurden im

Vorfeld 155 Rimparer, Maidbronner und Gramschatzer Persönlichkeiten angeschrieben und um die Angabe ihres Lieblingsbuches gebeten - darunter der Gemeinderat, der Seniorenrat, Kirchenräte, Vereinsvorsitzende und Schulleiter. Doch auch Rimpar hat einige Autoren zu bieten, seien es Eva-Maria Schorno, Edwin Hamberger oder Hans Walter.

Besonders begeistert zeigten sich die Besucher von der originellen Idee der Veranstalter, Schlüsselbretter aus Büchern selbst herzustellen. Unter dem Motto Aktion „Schlüsselroman“ fertigte Robert Hüttl vor Ort die Bretter aus den gewünschten Büchern. Während die jüngeren beim Kinderhort Team „Tintenklecks“ ihren Lieblingsbücherwurm mit eigenem Foto gestalten konnten,

tauchten die Erwachsenen bei der Ausstellung der Papierkunst von Chris Gaebert in „Alice's Wunderland“ ein. Einen Stock höher wartete auf die Kinder noch das Rimparer Büchereiteam mit dem Kindertheater „Die Lesemaus“, bei dem mit der Lesemaus gebastelt wurde. Das Büchereiteam Maidbronn sorgte bei einer Vorlesestunde für Unterhaltung und das Gramschatzer Büchereiteam bot eine Bücherrallye an.

Was sind Gaunerzinken und welche Geheimschriften gibt es noch? Dieser Frage gingen die Kinder bei Maria Naß und Sigrid Knoke nach.

Ganz nach dem Motto „Von Rimparern für Rimparer“ hatten sich auch die Grundschule mit einem Auftritt und die Maximilian-Kolbe-Schule mit ihrer Gitarrengruppe ein-

gebracht. Ein Höhepunkt war sicherlich auch die Filmvorführung des „Dadord Würzburg - Vollmond“ von Christian Kelle. Er hatte erzählt, wie ein Drehbuch für den Dadord Würzburg entsteht.

Am Ende zeigten sich auch die Verantwortlichen begeistert über den großen Zuspruch. „Wir wollten den Bürgern zeigen, dass die IGU breit aufgestellt ist und wollten ein Kulturfest für die ganze Familie. Ich denke das ist uns gelungen“, sind sich Xaver Schorno und Imke Bieber einig. „Alle Mitwirkenden unterstützen uns ehrenamtlich, so kann man sagen, dass es eine Benefizveranstaltung für die Büchereien ist“, so Bieber weiter. Alle waren sich einig - nächstes Jahr soll die Veranstaltungsreihe wieder stattfinden.